

 **pmvREISEFÜHRER**

1. Auflage Frankfurt a.M. 2013

PETER MEYER VERLAG



199 KM MOSEL

*Sehenswertes, Ausflüge & Einkehr
von Trier bis Koblenz*

Mit Restaurant- und Hotелеmpfehlungen

ANNETTE SIEVERS (HRSG.)

AUF & AN DER MOSEL

OBERMOSEL

TRIER

RÖMISCHE WEINSTRASSE

GROSSE MOSELSCHLEIFE

MOSELSCHLEIFEN ZELL & BREMM

COCHEM

TERRASSENMOSEL

KOBLENZ

 **pmv** PETER MEYER **KARTEN & REGISTER**



© Ferienland Cochem

IMPRESSUM

Unsere Inhalte werden ständig gepflegt, aktualisiert und erweitert. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Verlag jedoch keine Haftung. | © 1. Auflage 2013

Umschlag- und Reihenkonzept, insbesondere die Kombination von Griffmarken und Schlagwort-System auf dem Umschlag, sowie Text, Gliederung und Layout, Karten, Tabellen, Piktogramme und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. | Abdruck und Ein-
speisung in elektronische Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags | **Druck & Bindung**: AZ Druck, Kempten; www.az-druck.de | **Umschlaggestaltung**: pmv, Agentur 42, Mainz. www.agentur42.de, Annette Sievers unter Verwendung einer Ansicht von Cochem (© Tourist-Information Ferienland Cochem) | **Fotos**: Annette Sievers. Wenn nicht anders angegeben, alle Rechte beim Verlag, siehe Nachweis beim jeweiligen Bild. Wir danken allen Unterstützern! | **Karten**: pmv | **Text**: Annette Sievers, auf einer Manuskriptvorlage von Rainer Seil | **Bezug**: über Prolit, Fernwald-Annerod, oder über den Verlag, vertrieb@PeterMeyerVerlag.de,
© 069/40562570 | **ISBN 978-3-89859-310-6**

In Deutschland klimaneutral und auf umweltfreundlich hergestelltem FSC®-Papier gedruckt. Unsere Nachhaltigkeitserklärung finden Sie unter www.PeterMeyerVerlag.de. Besuchen Sie uns auch auf Facebook und erfahren Sie mehr über ökologische Freizeitgestaltung.

ClimatePartner^o

 pmv PETER MEYER VERLAG

INHALT

Hintergrundwissen

Der besondere Tipp

OH MOSELLA! 6

Vorwort

Zum Gebrauch des Reiseführers

DAS MOSELTAL 10

Moselwein 13

Auf dem Moselradweg 15

Wassersport auf der Mosel 18

Schiffstouren auf der Mosel 23

Fähren an der Mosel 28

Bahn & Bus an der Mosel 30

AUF & AN DER MOSEL

3 x Mosel 11

*Streckendaten Apach -
Koblenz* 12

Die Telegraaf IV. 24

DIE EUREGIO BEI MOSEL-KM 199 32

Festkalender 32

Konz, die 2-Flüsse-Stadt 32

Orchideenparadies Wasserliesch 40

Igel und die Igeler Säule 41

Stippvisite in Luxemburg 43

OBERMOSEL

DIE ALTE DAME TRIER 48

Festkalender 48

Stadtrundgang 55

Vom Dombezirk zum Kurfürstlichen Palais 63

Auf den Spuren der Römer 69

Nicht vergessen: Museales 75

Aktiv rund um Trier 82

TRIER

Balduin von Trier 65

TUFA 68

Speisen wie die Römer 73

Confiserie Raab 77

Karl Marx 78

Klosterschenke 83

RÖMISCHE WEINSTRASSE

- Haus Römerweinschiff* 97
- Weingut Schneider* 104
- 86 **FLUSS-KM 178 – 78**
- 86 Festkalender
- 86 Schweich
- 89 Longuich-Kirsch
- 91 Mehring und die römische Villa Rustica
- 93 Leiwen
- 95 Neumagen-Dhron
- 99 Piesport und Klausen
- 103 Mülheim a.d.M.

GROSSE MOSEL- SCHLEIFE

- Christianas*
- Wein&ArtHotel* 112
- Kröver Nacktarsch* 124
- Jugendstilhotel*
- Bellevue* 131
- Ein Frau steht ihren*
(Burg)Mann: Loretta von
Sponheim 135
- 108 **REISE ZUR BELLE EPOQUE**
- 108 Festkalender
- 108 Schloss Lieser
- 109 Bernkastel-Kues, das kleine Karlsbad
- 117 Burgruine Landshut
- 121 Moselweinstraße
- 122 Ürzig, die würzige
- 123 Kröv und das Cröver Reich
- 126 Die Jugendstilstadt Traben-Trarbach
- 135 Auf dem Moselhöhenweg von Starkenburg
nach Traben-Trarbach

MOSEL- SCHLEIFEN ZELL & BREMM

- Paulushof* 143
- Öko-Weingut A. Cuy* 146
- In den Mund gelegt* 152
- 138 **KATZEN & KRUMME KURVEN**
- 138 Festkalender
- 138 Die Fachwerkstadt Enkirch
- 140 Kloster Springjersbach
- 142 Pünderich, das Fachwerkdorf
- 144 Zell und die schwarze Katz
- 149 Wanderung Auf der Kanonenbahn
- 151 Alf, außerirdisch nett
- 154 Von Neef nach Senheim gehen
- 154 Calmont bei Bremm
- 156 Ediger-Eller
- 158 Senheim und das WeinMuseum
- 160 Beilstein, das Dornröschen der Mosel



IM FERIEMLAND ZU HAUSE 164

Festkalender 166

Cochem 166

Cond und die Historische Senfmühle 173

Klotten 179

Die Wingertspesch-Tour 182

COCHEM*Alte Thorschenke* 173*Allerlei Lay & Ley* 176**WO DIE SONNE STEILER****AUF DIE TRAUBEN SCHEINT** 184

Festkalender 184

Treis-Karden 185

Wo der Dachschiefer wächst: Schiefergrubenweg Lütz 189

Wanderung von Moselkern zur Burg Eltz 190

Die Ehrenburg 194

Burg Thurant 197

Koborn-Gondorf 198

Winningen und die Moseltaalbrücke 200

**TERRASSEN-
MOSEL***Buxus sempervirens* 196**MOSEL-KM 0, RHEIN-KM 593** 204

Festkalender 204

Info & Verkehr 207

Bummel durch die Neustadt 210

Durch die Altstadt 212

Von der Balduinbrücke zum Deutschen Eck 217

Spaziergang vom Deutschen Eck zum Schloss 222

Ehrenbreitstein Verbindungen 229

Festung Ehrenbreitstein: Monumentalität in Reinkultur 230

Sehenswertes Im Stadtteil Ehrenbreitstein 235

Ausgehen 238

Radtour vom Deutschen Eck nach Winningen 240

KOBLENZ*August Horch* 201*Weingut R. Kröber* 202*Altes Brauhaus* 219*Pegelhaus* 222*Weindorf Koblenz* 228*Sophie von la Roche* 237*Kultur-Café Hahn* 239

Die Mosel 240

Register: Orte, Sehenswürdigkeiten, Personen 248

**KARTEN &
REGISTER**

OH, MOSELLA!

An dieser Stelle ein Loblied auf die Mosel anzustimmen, ist überflüssig. Sie wirbt schon für sich selbst. Wie sie sich windet und um die steilen Berghänge krümmt, von denen grün – oder im Herbst wunderbar bunt – das Weinlaub leuchtet. Wie sich an ihrem schmalen Ufersaum Fachwerkörtchen schmiegen und den Reisenden mit großer Gastfreundschaft empfangen ... All das spricht für sich!

Die alten Kulturstädte Trier und Koblenz sind natürlich die größten Anziehungspunkte an der Mosel. Koblenz? Liegt doch am Rhein! Stimmt, aber eben auch an der Mosel und markiert sogar ihren »Nullpunkt«, den Mosel-Km 0. Bei Mo-

sel-Km 199 liegt Konz, kurz vor den Toren Triers und geschichtlich mit der alten Römerstadt eng verbunden. Dort beginnt dieser Reiseführer, der Sie von Ort zu Ort entlang der Mosel, aber auch in ihre wildromantischen Seitentäler bringt.

Die Mosel hat den Ruf, beschaulich zu sein, was auch stimmt. Umso überraschender, wenn der Reisende auf flott dahin flitzende Radler trifft, in den Weinbergen Mountainbike-Strecken gekennzeichnet findet, das Klappern von Nordic-Walking-Stöcken hört oder auf fröhliche Zecher trifft, die mit dem Winzer auf Weinbergswanderung unterwegs sind. Auf den Höhen stehen Burgen, Klöster und auch mal orientalisch anmutende Kirchlein. Zeugnisse der Römerzeit sind eher am Moselufer zu finden. In Trier auf Schritt und Tritt, weshalb ein solcher Stadtrundgang hier auch nicht fehlen darf. Doch die Stadt ist nicht nur für ihre Porta Nigra bekannt, sondern auch als Geburtsort Karl Marx', in seiner Zeit ein großer Vordenker, für manchen schon immer bloß ein Querdenker. In seinem Geburtshaus können Sie sich selbst ein Bild machen. In diesem Reiseführer finden Sie außerdem **Kanu- und Fahrradverleihe** für Ihre aktiven Ausflüge auf Mosel oder Moselradweg. **Campingplätze** direkt am Wasser und **Winzerhöfe** mit gemütlichen Ferienwohnungen locken, ein paar Tage zu bleiben. In ge-



sunder Therme baden, nach Römerart saunieren oder einfach den Ausblick vom Moselhöhenweg genießen – am Ende des Tages winkt die **Einkehr** bei moselländischen Spezialitäten, allen voran der Wein. Er besitzt ein besonderes Terroir, wächst er doch zumeist auf wärmespeicherndem Schiefer und an steilen Hängen, von denen Regenwasser schnell abläuft. Hier können die Weinstöcke oft nur per Hand gepflegt werden, was erfreulich viele junge Winzer wieder anpacken. So hat sich die Zahl der **Öko-Winzer** vergrößert, was auch der Landschaft – und dem Gast – zugute kommt. Bei der Auswahl von Weingütern, Ferienanbietern und Gastwirtschaften haben wir daher darauf geachtet, solch engagierten und ökologisch arbeitenden Familienunternehmen den Vorzug zu geben. Denn für den *Peter Meyer Verlag* steht fest, dass das was wir in unserer Freizeit suchen – die Natur und die menschliche Herzlichkeit – nur finden, wenn wir sie selbst schützen und fördern. Beides finden Sie an der Mosel, in Trier, den kleineren Winzerorten und dem Hinterland reichlich. Und wie schön, dass es dort auch mal beschaulich zugeht. Hektik haben wir im Alltag schon genug.

*In diesem Sinne wünschen wir, der Verlag
und die Autoren, Ihnen schöne Tage und
singen Sie dabei ruhig ein Loblied auf die Mosella!*
















Annette Sievers, Mai 2013

Zum Gebrauch des Buches

Die Mosel wurden für diesen Freizeit- und Reiseführer in Regionen eingeteilt. Bei jedem Ort sind in Anlehnung an den Buchtitel die Flusskilometer angegeben, wobei sich diese Angaben auf offizielle Hafen- und Anlegestellen beziehen.

Die »Griffmarken«, wie pmv seine Kapitel nennt, beginnen mit **Auf & an der Mosel** mit allgemeinen In-


LEGENDE

-  Tourist-Information
-  Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeit
-  Tour: wandern, radeln, Bootstour, Stadtrundgang
-  (Wein) probieren und kaufen
-  Buch-/Kartentipp, Bibliothek
-  Hotel, FeWo
-  Camping
-  WoMo-Stellplatz
-  Restaurant, Straußwirtschaft
-  Café, Bar
-  Museum, Ausstellung
-  Kino | Theater
-  Musik und Tanz
-  Kanu-, Fahrradverleih
-  Baden, Wellness

In eigener Sache

Alle Adressen, auch »Der besondere Tipp«, beruhen auf einer persönlichen Recherche und Auswahl der Autoren und sind weder bezahlte Einträge noch sonst wie fremdfinanziert. Wir freuen uns daher, wenn Sie unsere Arbeit durch Buchkauf und -verkauf oder Weiterempfehlung unterstützen.

formationen zum Fluss, zu wandern und radeln entlang der Mosel, Kanu fahren und Schiffsausflügen. Auch Fährverbindungen finden Sie hier vollständig genannt. An der **Obermosel** nah der luxemburgischen Grenze beginnt die eigentliche Reise bei Mosel-Km 199 in Konz mit Stadtbeschreibungen und Ausflügen ins Grenzland und die Eifel hinein. **Trier** ist natürlich ein eigenes großes Kapitel gewidmet. Seine römische Vergangenheit strahlt bis nach Schweich und Neumagen-Dhron an der **Römischen Weinstraße** aus. Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach sind die bekannteren Weinorte der Belle Époque und des Jugendstils an der **Großen Moselschleife**, während Pünderich, Zell, Bremm und Ediger-Eller selbst Weintrinkern weniger geläufig sind – außer der *Zeller Schwarze Katz*, die um die **Moselschleifen Zell & Bremm** herumstreift! **Cochem**, zu Füßen der Reichsburg, dient vielen Moseltouristen als Ausgangspunkt von Flusskreuzfahrten. Das unterste Stück der Untermosel haben wir **Terrassenmosel** genannt. Die steilen Felsklippen hier bringen nicht nur einen hervorragenden Wein mit sich, sondern auch urwüchsige Seitentäler mit romantischen Burgen. Krönender Abschluss – vielleicht auch Beginn Ihrer Moseltournee – bildet **Koblenz** mit seiner schönen Altstadt und der seit der BUGA 2011 neuen Attraktion, die moderne Kabinenseilbahn zur Festung Ehrenbreitstein hinüber und hinauf. Zu jedem Ort und den einzelnen Aktivitäten finden Sie detaillierte Angaben für die **Anfahrt** mit Bahn, Bus und dem Auto. **Unterkünfte** und **Einkehrtipps** sind aktuell geprüft. Dennoch ist es möglich, dass sich Öffnungszeiten und/oder Preise zwischenzeitlich ändern. Betrachten Sie die Angaben daher bitte als Richtwerte. Es ist ratsam, vor Ihrer Abreise einen Blick auf die jeweilige Internetseite zu werfen oder einfach anzurufen. Die Moselaner werden Ihnen immer freundlich Auskunft geben!

 **Tipp:** Die **Karten** am Ende des Buches sollen Ihnen einen Überblick über Kapiteleinteilung und Orte geben, können aber natürlich offizielle Straßen- oder Wanderkarten nicht ersetzen. Hier bitten wir Sie, im Buchhandel entsprechend zu ordern.

 Alle genannten Bücher und Karten sind z.B. zu beziehen über **Landkartenhaus Angermann**, Mauergasse 21, Wiesbaden, ☎ 0611/376061. www.landkartenhaus.de, info@landkartenhaus.de.

Post bitte an:

Peter Meyer Verlag
Schopenhauerstraße 11
60316 Frankfurt a.M.
info@PeterMeyerVerlag.de
www.PeterMeyerVerlag.de

AUF & AN DER MOSEL



AUF & AN DER MOSEL

OBERMOSEL

TRIER

RÖMISCHE WEINSTRASSE

GROSSE MOSELSCHLEIFE

MOSELSCHLEIFEN ZELL & BREMM

COCHEM

TERRASSENMOSEL

KOBLENZ

*Kurvenreich: Auch für
Sportbootfahrer ist die
Mosel eine Herausforde-
rung*

© pmv, Foto Barbi & Thomas Lasar

PETER MEYER KARTEN & REGISTER

DAS MOSELTAL

Drei europäische Länder haben an der Mosel (frz. Moselle) Anteil. Der spätrömische Hofdichter Decimus M. Ausonius (310 – 395) nannte diesen Fluss »Mosella«, was Kleine Maas bedeutet. Er entspringt am Col de Bussang in etwa 715 m Höhe in den Südvogesen, durchfließt das französische Lothringen und tritt bei Apach nahe Sierck-les-Bains in den deutsch-luxemburgischen Grenzraum ein. Auf etwa 40 km bildet die Mosel die Grenze zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und der Bundesrepublik Deutschland. Hinter dem luxemburgischen Wasserbillig (Waasserbëlleg) liegen ihre Ufer auf deutschem Staatsgebiet.

Dieses Rinnsal ist die Mosel: An der Quelle am Col de Bussang in den Vogesen

Mit rund 544 km Länge ist die Mosel der längste linke Nebenfluss des Rheins. Sie durchfließt von der Quelle bis zur Mündung äußerst unterschiedliche Landschaften, etwa das **Lothringische Schichtstufenland**, darunter Granit-, Muschelkalk- und Buntsandsteingebiete, bis

sie östlich von Trier bei Schweich allmählich in das *Rheinische Schiefergebirge* übergeht. Vor allem diese devonisch bestimmte Mittelgebirgslandschaft mit ihren steilen Rebhängen zu beiden Seiten des Flusses ist es, die sich den Touristen weltweit als Moseltal eingepägt hat. Oft wird sie als **romantisch** bezeichnet. Und noch eine Besonderheit hat



© Annette Sievers



© Annette Sievers

3 X MOSEL

Wer sich je die interessante und lohnende Aufgabe gestellt hat, diesen Fluss von der Quelle bis zur Mündung kennen zu lernen, weiß, dass der allseits bekannte Teil streng genommen nur grob die Hälfte sämtlicher Mosellandschaften ausmacht. Drei europäische Anrainerländer nehmen ihn daher landschaftlich und geschichtlich unterschiedlich wahr: Franzosen kennen die Mosel als Granit-, Buntsandstein- und Muschelkalklandschaft, Luxemburger als

Reines Moselwasser: Dominik hat Spaß

östlichen Grenzfluss in einer Muschelkalkgegend mit erlesenen Elblingweinen und der Route du Vin (Waïstross)! Nur im deutschen Flussabschnitt bestimmt der devonische Schiefer die Landschaft.

das Moseltal aufzuweisen: In diesem engen Mittelgebirgsabschnitt windet sich eine Fluss Schleife hinter der anderen. Sie machen den großen landschaftlichen Reiz dieses Flussabschnitts aus. Von Trier bis Koblenz sind es gerade einmal 100 km Luftlinie. Möchte man jedoch die Strecke entlang dem Flussufer zurücklegen, so beträgt sie 199 km, bedingt durch die zahlreichen Mäander.

Ähnlich wie am benachbarten Mittelrhein waren es auch hier zu Beginn des 19. Jahrhunderts ausländische Reisende, allen voran Engländer und Niederländer, die den Reiz der Mosellandschaft entdeckten. Sie stellen auch heute noch bei den Touristen einen großen Anteil.

Im Lothringischen Stufenland benutzt die Mosel das alte Flussbett der Maas, die von ihr angezapft wurde.

Der eigentlich devonische Mittelgebirgsanteil und damit die **romantische Mosel** beginnt bei Schweich, östlich von Trier an der B53. Ab dort reihen sich etliche sehenswerte Fachwerkorte aneinander.

Die Mosel wirkt auf viele Besucher sehr naturnah. Tatsächlich ist sie aber auf weiten Strecken umgeformt. 1956 einigten sich die drei Moselanrainerstaaten auf die Kanalisierung dieser besonders für die französische Schwerindustrie wichtigen Wasserstraße. 28 Staustufen machen die von Kanälen begleitete Mosel schiffbar. Allein von der luxemburgischen Grenze bis nach Koblenz sind es 12! Insgesamt ist die Mosel auf 394 km schiffbar; die Schleusen sind für Kähne von maximal 172 m Länge und 12 m Breite ausgelegt. Die deutsche Mosel weist von der Sauer-mündung bis zur Mündung in

STRECKENDATEN APACH (MOSEL-KM 242,20) BIS KOBLENZ (MOSEL-KM 0,00)

- ▶ Wasserstraßenklasse Vb (zugelassen für Schubverbände)
- ▶ Streckenlänge: 242 km (deutsche und deutsch-luxemburgische Strecke)
- ▶ Fahrrinntiefe: 2,50 – 3 m
- ▶ Fahrrinntiefe im Bereich der Bootsschleusen: 1,50 m
- ▶ Fahrrinnenbreite: mindestens 40 m
- ▶ Durchfahrtshöhen unter den Brücken bei HSW: circa 6 m
- ▶ Gesamtfallhöhe: 82 m Apach – Koblenz
- ▶ Staustufen: 12 (10 auf deutschem Gebiet)
- ▶ Mittlere Fallhöhe je Staustufe: 6,80 m
- ▶ Mittlere Länge einer Stauhaltung: 20 km
- ▶ Schleusenkammer je Staustufe: 170 m lang und 12 m breit, Ausnahme: Eingangsschleuse Koblenz mit zwei Kammern
- ▶ Bootsschleuse je Staustufe: 1 (18 x 3,40 x 1,50 m Wassertiefe) mit Selbstbedienung
- ▶ Bootsgassen an Staustufe: 7 (Müden, Fankel, Enkirch, Zeltingen, Wintrich, Grevenmacher, Palzem)
- ▶ Wasserkraftwerke: 12, Ausbauzufluss in der Regel 400 m/s
- ▶ Schutzhäfen: 4, (Senheim, Traben, Bernkastel, Trier-Ehrang)
- ▶ Kreuzungsbauwerke: 47 Eisenbahn-, Straßen- und Wegebrücken, 78 Düker (Leitungsunterquerungen)


den Rhein eine Höhendifferenz von 71 m auf, wobei die Staustufe von Detzem mit 9 m die größte Fallhöhe überwindet. Hier wie auch an 11 weiteren Staustufen befindet sich ein Wasserkraftwerk. Die Kilometrierung erfolgt übrigens entgegen der Fließrichtung ab Koblenz.

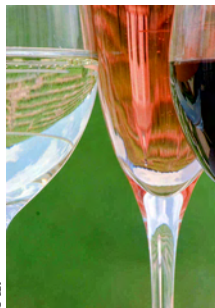
MOSELWEIN

An der Mosel liegt eines der bekanntesten der insgesamt 13 deutschen Weinbaugebiete: *Mosel-Saar-Ruwer*, so die lange gültige offizielle Bezeichnung, wurde im Herbst 2007 durch die Bezeichnung *Mosel* abgelöst. Auf etwa 9300 ha Rebfläche werden im Durchschnitt 1,5 Mio Hektoliter Wein produziert. Das entspricht dem dritten Rang im nationalen Vergleich.

Die Römer brachten die Weinrebe an die Mosel. Römischer Weinbau ist hier – im Gegensatz zu vielen anderen Weinregionen – nicht nur durch Sachdokumente wie Rebmesser und Trinkgefäße, sondern auch durch schriftliche Quellen belegt.

Bei den Rebsorten überwiegen nach wie vor die Weißen, allen voran der *Riesling*. Er gilt als vergleichsweise frostresistent und gedeiht auf steinigen und trockenen Schieferböden bestens. Im deutsch-luxemburgischen Moselabschnitt hat sich jedoch eine besondere, alte Rebsorte bis heute erhalten, der *Elbling*. Das »große Buch vom deutschen Wein« von Friedrich A. Cornelssen listet insgesamt 525 Weinlagen an der deutschen Mosel auf. Der Bereich **Obermosel** reicht vom saarländischen Perl bis nach Trier. Der Abschnitt Saar-Ruwer umfasst die Weinlagen von Konz bis Serrig. Der Bereich **Mittelmosel** (Bernkastel) beginnt bei Schweich-Longuich und endet bei Briedel, die sich anschließenden Weinlagen der **Untermosel** nehmen bei Zell ihren Anfang und finden ihren Abschluss bei Moselweiß, einem Stadtteil von Koblenz.

 Die wichtigsten Nebenflüsse der Mosel sind von links Orne, Sauer, Kyll, Salm, Lieser und Alf, von rechts Moselotte, Meurthe, Saar, Ruwer, und Dhron.



© dzt

Ob weiß, rot oder rosé, ob prickelnd, sanft oder trocken: Die Moselweine bieten eine noch zu entdeckende Fülle von Nuancen



© pmv, Barbi & Thomas Lasar

*Auf Schiefer gewachsen,
auf Schiefer geschrieben:
Eine Riesling-Rebe*

Exkurs: Riesling, Elbling und Ruwer

In alter Fachliteratur wird der **Riesling** korrekter »Rießling« oder »Rißling« geschrieben. Der Name soll nicht vom Verrieseln, also dem Abfallen der Reblüten bei nasskalter Witterung im Juni, sondern eher von seiner rasigen Säure herstam-

men. Er gilt als die »älteste, widerstandsfähigste, vornehmste, unbestechlichste und zugleich wandlungsfähigste Rebsorte«, so die Meinung des Weinfachmanns *Carlheinz Gräter*. Nach wie vor ist der Riesling die vorherrschende Weinrebe im Moseltal (circa 60 %), vor allem in den weit vorherrschenden Steillagen. Wegen seines hohen Gehalts an natürlicher Säure bevorzugen magenempfindliche Weintrinker die halbtrockenen Varianten.

Der Name **Elbling** geht auf die Alben- oder Elblingrebe (= Weißrebe, von lateinisch *albus* = weiß) zurück. Vermutlich brachten die Römer den Elbling an die Mosel. Weinkenner kennzeichnen Elblingwein als einen sehr leichten, fruchtigen Wein mit kerniger Säure, der sich besonders zu einer deftigen Brotzeit eignet. Er ist vor allem an der Obermosel verbreitet.

Bei Trier-Pfalzel zweigt das **Ruwertal** ab. Auch hier wird guter Wein kultiviert. Da das Ruwertal relativ klein ist, wurde lange der dort produzierte Wein dem Weinbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer zugeschlagen. Seit Herbst 2007 gilt auch für diese Region die Bezeichnung »Mosel«. Der für den Weinbau relevante Teil des Tals ist lediglich 7 km lang! Weine aus Waldrach, Kasel und Eitelsbach sind bei Kennern sehr geschätzt.



Gault Millau Wein-
Guide Deutschland

2012, Christian Verlag.
29,95 €. Rund um deutsche Weine.

Weinlehrpfade in der Region

Die 125 Weinorte an den Ufern von Mosel, Saar und Ruwer verfügen fast alle über Weinlehrpfade in ihrem Gebiet. Sie sind überwiegend kurz und können trotzdem steil und anstrengend sein. Die Info-tafeln am Wegrand garantieren nicht nur Verschlaufpausen, sondern auch Wissensvermittlung über die Arbeit im Weinberg, die Beschaffenheit der Böden und Traubensorten. Für manche Weinlehrpfade werden regelmäßig Führungen angeboten.



Weinlehrpfade:

Bernkastel-Kues, Brauneberg, Bullay, Elsenz-Poltersdorf, Enkirch, Ensich, Kesten, Klüßerath, Kröv, Mesenich, Müden, Nittel, Pommern, Ruwertal, Schweich, Ürzig, Traben-Trarbach, Trier, Veldenz, Wiltingen, Winingen, Wintrich, Zeltingen-Rachtig. www.weinlehrpfade.de

AUF DEM MOSELRADWEG

Der Moselradweg – 242 km von Perl bis zur Mündung in Koblenz – gehört zu den populärsten Radelrouten Deutschlands. An Wochenenden und in den Sommer- und Herbstferien kann auf bestimmten Abschnitten (vor allem an der Mittelmosel) Gedränge herrschen. Bis auf den längeren Abschnitt Cochem – Kobern-Gondorf (nur Radstreifen auf der Straße) existiert fast überall zumindest auf einem Ufer ein separater Radweg. Familien mit Kindern sollten sich kürzere Flussabschnitte herausuchen. Diese Strecken lassen sich dann für den Rückweg gut mit der Bahn, dem Radelbus oder dem Schiff kombinieren. Schiffe verkehren in der Saison zwischen Nennig/Reimich und Koblenz, die Bahn bedient die Flussabschnitte Koblenz – Traben-Trarbach sowie Schweich – Trier – Perl. Der Moselradweg ist als Talweg frei von Steigungen, also leicht. Der Zu-

Moselradweg: Das Weiße M auf grünem Grund weist den Weg



© pmv, Babl & Thomas Lassar

 www.fahrradreisen.de/radwege/r15.htm

 *ADFC-Regionalkarte Trier und Umgebung*, 1:50.000, BVA, Bielefeld, ISBN 978-3-87073-198-4, 6,80 €, für die Planung und Durchführung von Kurztouren in der Region Trier hervorragend geeignet.

stand der Strecke ist überwiegend gut, die Markierung ausreichend. In nicht allzu großen Abständen gibt es Radläden oder Fahrradverleihe. Die Adressen sind den jeweiligen Orten zugeordnet, dort finden Sie zudem einzelne Abschnitte detailliert beschrieben.

Die ideale Strecke mit den Entfernungen zwischen den Orten:

Perl/Maimühle – 4 km – Besch – 4,5 km – Remicher Brücke – 3,5 km – Palzem – 3,5 km – Wehr – 3 km – Wincheringen Brücke – 6 km – Nittel – 3 km – Wellen – 3 km – Temmels – 4 km – **Oberbillig** – 2,5 km – Wasserliesch – 2,5 km – **Saarmündung/Konz** – 10,5 km – **Trier** – 5 km – Pfalzel – 5 km – Ehrang – 2 km – Quint – 2 km – Issel – 1,5 km – **Schweich** – 2,5 km – Kirsch-Longuich – 1,5 km – Riol – 3 km – Mehring – 6 km – Detzem – 1,5 km – Thörnich – 2,5 km – Köwerich – 3 km – Leiwien – 6,5 km – **Neumagen-Dhron** – 4,5 km – Piesport – 6,5 km – Wintrich – 4,5 km – Brauneberg – 2 km – Mülheim – 3 km – Adeln – 3 km – **Bernkastel-Kues** – 2 km – Graach – 4 km – Zeltingen – 4,5 km – Erden – 1,5 km – Löslich – 0,5 km – Kindel – 5 km – Wolf – 4 km – **Traben-Trarbach** – 4,5 km – Kövenig – 4,5 km – Reil – 3,5 km – Pünderich – 2,5 km – Briedel – 4,5 km – **Zell** – 2 km – Merl – 3,5 km – **Bullay** – 4 km – Neef – 2 km – **Bremm** – 2,5 km – Eller – 1 km – Ediger – 3,5 km – Nehren – 1 km – Senhals – 5,5 km – Poltersdorf – 1 km – Ellenz – 7,5 km – Valvig – 3,5 km – Cochem-Cond – 0,5 km – **Cochem** – 3,5 km – Klotten – 5,5 km – Pommern – 2,5 km – Karden – 3 km – Müden – 2 km – **Moselkern** – 5,5 km – Hatzenport – 2,5 km – Löf – 2 km – Kattenes – 4 km – **Lehmen** – 1,5 km – Gondorf – 5 km – **Winningen** – 5 km – Güls – 6 km – **Deutsches Eck/Koblenz**.



- i Mosellandtouristik GmbH**, Kordelweg 1, 54470 Bernkastel-Kues. ☎ 06531/9733-0, www.mosel-radweg.de, info@moselland-touristik.de. **Länge:** 310 km ab Metz über Thionville, Schengen, Trier, Bernkastel, Cochem bis Koblenz. **Markierung:** in Deutschland Weißes M und Fahrrad auf grünem Hintergrund. **Bahn/Bus:** Radelbusse fahren zur Saison zwischen Bullay und Trier (MB Moselbahn, ☎ 06531/9680-0) sowie im Bereich der Obermosel und unteren Saar (Saar-Obermosel-Touristik, ☎ 06501/601804-0). **Preise:** Auf dem Moselradweg bequem von Winzerhof zu Winzerhof mit Weinproben beim Erzeuger 288 € (auf Wunsch mit Gepäcktransfer gegen Aufpreis) über Mosellandtouristik. **Infos:** Die Internetseite wird von der Bodensee-Radweg Service GmbH gepflegt und bietet buchbare Radreisen, Übernachtungsstellen am Weg und einen Routenplaner.

Unten am Fluss geht's meistens ganz entspannt voran: Radeln im Weinberg

Happy Mosel – autofrei auf der Straße radeln

Auf 81 bzw. 85 km Radelvergnügen ohne störenden Autoverkehr: glückliche Mosel einmal im Jahr! Das Glücksgefühl trägt junge und alte, langsame und

@ Einen Veranstaltungskalender mit allen Festen rund um den Moselwein gibt es unter www.mosellandtouristik.de.

schnelle Radler volksfestartig von Dorf zu Dorf. Der Startschuss fällt um 11 Uhr auf der zentralen Eröffnungsfeier in Cochem.

Die Strecke wechselt dabei jährlich. In geraden Jahreszahlen wird von **Schweich bis Reil** auf 81 km Länge die Bundesstraße für Radler, Skater und Wanderer gesperrt, in ungeraden Jahren zwischen **Pünderich und Winnigen** (85 km). Live-Musik, Stände mit Essen und – natürlich – reichlich Wein, weit geöffnete Gasthäuser und Winzerhöfe, Kunsthandwerk, Spiel und Spaß für Kids, Fahrradpannenservice und diverse Infostände machen den Tag zu einer Riesenfete.

i **Mosellandtouristik**, Raiffeisenstraße 3, 56862 Pünderich. © 06542/900021, www.happy-mosel.com. info@mosellandtouristik.de. **Länge:** Schweich – Reil 81 km (gerade Jahre), Pünderich – Winnigen 85 km (ungerade Jahre). **Auto:** Info-Grafik der Orte und Zufahrtswege aktuell zum Herunterladen auf der Internetseite. **Zeiten:** 1. So nach Pfingsten 11 – 18 Uhr.

WASSERSPORT AUF DER MOSEL

Es gibt an der Mosel rund 50 Anlegestege, die speziell für Kanadier, Kajaks und Ruderboote ausgerichtet sind. Anfänger und Laien ohne eigenes Boot können an 10 Stationen Wassersportgeräte mieten und Einführungen erhalten.

Die **Mosellandtouristik** bietet zudem eine viertägige Paddeltour von Zell nach Treis-Karden an. Das Angebot enthält pauschal den Kanuverleih mit Ausrüstung und Einführung, Unterkunft mit Frühstück sowie eine Weinverkostung und ein moselländisches Abendessen.

i **Mosellandtouristik GmbH**, Kordelweg 1, 54470 Bernkastel-Kues. © 06531/9733-0, www.mosellandtouristik.de. info@mosellandtouristik.de. **Bahn/Bus:** ↗ Bernkastel-Kues. **Zeiten:** April – Nov. **Preise:** buchbar ab 4 Pers, 268 € pro Pers. **Infos:** Die Mosel-

@ www.wasserwanderoute-mosel.de.





landtouristik gibt per Telefon und Internet Auskunft über Unterkünfte, Veranstaltungen, Freizeitgestaltung und Urlaubsplanung. Sie versendet Prospektmaterial, hat aber keine Anlaufstelle vor Ort. Buchung der Paddeltour: buchungsservice@mosellandtouristik.de.

*In der Mitte ist es still:
Sportrunderer bei
Cochem*

MO-km 148

Kanuverleih in Piesport


Der Mosel-Kanu-Service vermietet 3er- und 4er-Kanadiers zu Kanufahrten auf der Mosel.


☒ **Mosel-Kanu-Service**, Edgar Welter, Römerstraße 38, 54498 Piesport. ☎ 06507/5558, Handy 0176/78133700. **Bahn/Bus:** ➤ Piesport. **Zeiten:** In den Sommermonaten nach telefonischer Vereinbarung. **Preise:** 3er-Kanadier 30 €, 4er-Kanadier 35 €.

MO-km 116

Paddelausflüge ab Kinheim

Nach einem kurzen Theoriekurs startet die etwa 5- bis 6-stündige Tour in kippstabilen Kanus mit bequemen Schalensitzen. Insgesamt erstreckt sich

 **Tipp:** Für Sportbootfahrer gibt es an allen Schleusen extra-Kammern als automatisierte Selbstbedienschleusen sowie Bootsgassen oder Umtragemöglichkeiten für Paddler. Die Wasser und Schifffahrtsverwaltung informiert unter www.wsa-koblenz.de.

 *Staustufen zwischen Wolf und Neef sind in Enkirch und in St. Aldegund zu überwinden.*

die Fahrt über circa 16 km auf der Mosel. In der Pause gibt es Gelegenheit, sich am Moselufer bei einem Picknick zu stärken oder in einem der Orte einzukehren. Neben dieser Standardtour werden weitere Kanuausflüge angeboten, zum Beispiel in Kombination mit einer Weinprobe oder einem Grillabend, weitere Informationen auf der Internetseite.

 **Moseltours**, Königstraße 3, 54538 Kinheim.

© 06532/94320, Handy 0174/1051991. www.kanu-xxl.de. info@kanu-xxl.de. **Bahn/Bus:** ↗ Kinheim.

Auto: Parken am Moselufer. **Zeiten:** Termine nach Absprache, Beginn in der Regel etwa 10 Uhr. **Preise:** ab 34 €; Kinder unter 3 Jahre frei, Kinder bis 14 Jahre 19 €.

MO-km 107

Von der Leibesertüchtigung zum geselligen Wassersportverein

»Nur Übung stählt die Kraft – Kraft ist was Leben schafft, drum übt mit Ernst und Fleiß – denn Leben ist der Preis.« Nach diesem hehren Motto werden beim Ruderclub Traben-Trarbach seit über 130 Jahren Leiber ertüchtigt: beim Rudern, Segeln und Paddeln (und sogar Wintersport). Sicher auch anstrengend ist Wasserskifahren, aber diesen energieaufwändigen Sport lassen wir hier außen vor. Wer an oder nahe der Mosel wohnt und sich aktiv ins Vereinsleben einbringen will, sollte sich eine Mitgliedschaft überlegen.

 **Ruder-Club Traben-Trarbach 1881 e.V.**, Enkircher Straße, 56841 Traben-Trarbach. © 06541/3111, www.rctt.de. vorsitzender@rctt.de. **Lage:** Clubhaus am Woog rechte Moselseite.

Zeiten: Rudern Erw Mi 18 Uhr, Kanu Jugendtraining Sa 15 Uhr (Treffpunkt Bootshaus am Woog), Segeln Jugendtraining Sa 15 Uhr (Treffpunkt Yachthafen). **Preise:** aktive Mitglieder 98 € pro Jahr, Aufnahme 30 €; Kinder und Jugendliche 55 € pro Jahr, 10 bzw. 15 € Aufnahmegebühr; Schnuppermitgliedschaft möglich. **Infos:** Auch Wohnwagen- und Fahrradverleih.